

Müller, Friedemann / Walther, Ernst / Herzog, Jürgen (Hrsg.)

Praktische Neurorehabilitation; Rehabilitative Behandlungskonzepte nach Schädigung des Nervensystems
Kohlhammer Verlag 2014, 400 S., 88 Abb., 84 Tabl., Hardcover, Euro 84,99
ISBN 978-3-17-019889-0

Das Erscheinen des Buches »Praktische Neurorehabilitation« fällt in eine Zeit, die geprägt ist von einer Zunahme neurowissenschaftlicher Erkenntnisse und von Fortschritten in der Entwicklung neurorehabilitativer Verfahren. Viele praktisch Tätige sehen sich mit einer Informationsflut und der Notwendigkeit des Umsetzens theoretischer Inhalte in die praktische interdisziplinäre Neurorehabilitation konfrontiert. Die »Behandlungskonzepte nach Schädigung des Nervensystems«, so der Untertitel, bieten hier eine hervorragende Orientierungs- und Lösungshilfe.

Die Herausgeber *Dr. F. Müller, Dr. J. Herzog* und *Dr. E. Walther* widmen ihr Werk Herrn *Professor Eberhard Koenig*. Sie würdigen ihn damit als »Lehrer«, ärztlichen Gründungsdirektor einer der größten und einflussreichsten deutschen Rehakliniken und als Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR). In allen Funktionen gestaltete er die moderne interdisziplinäre Neurorehabilitation, wie sie das Buch beschreibt.

Sieben Hauptkapitel mit weiteren zahlreichen Unterkapiteln bilden die Struktur des Buches. Es enthält die Rahmenbedingungen der Neurologischen Rehabilitation, Grundlagen der Erholung nach Schädigung des Nervensystems, Spezifische Störungsbilder in der Neurorehabilitation und Neurorehabilitative Therapieverfahren. Die Autoren schildern anschaulich »Spezielle Aspekte der Neurorehabilitation« (darunter Themen wie Inkontinenz, Schmerz, Neuropsychiatrische und Sexuelle Störungen, Wechselwirkungen Pharmakotherapie, Neurogene heterotope Ossifikationen, Experimentelle und Komplementäre Verfahren der Neurorehabilitation). Die Kapitel »Rolle der

Angehörigen« und »Poststationäre Versorgung« beenden das Buch. So vermisst der Leser nichts, da sämtliche Aspekte von der Intensivmedizin und Frührehabilitation bis zur Hilfsmittelversorgung und Nachsorge sorgfältig, ausführlich und kompetent behandelt werden. Nah am klinischen Alltag und mit langjähriger Erfahrung präsentieren die Autoren die Sachverhalte und schildern ihre Empfehlungen. Äußerst positiv hervorzuheben ist die stringente anschauliche Darstellung des praktischen Vorgehens in sämtlichen Kapiteln, die Interventionsmöglichkeiten vorstellen. Der Leser findet z.B. konkrete Dosierungsvorschläge und Hinweise auf Nebenwirkungen der Pharmakotherapie ebenso wie Tipps zum Anlegen eines Tapeverbandes bei Schmerzhafter Schulter oder hilfreiche Hinweise für die Hilfsmittelversorgung.

Die Aufmachung des Buches ist den drei Herausgebern sehr gut gelungen. Sie vereinen die Beiträge von 30 (!) Autoren als hervorragend lesbares Buch im Hinblick auf den sprachlichen Stil, die Gliederung und Literatur- bzw. Quellenverweise. Besonders die grafische Gestaltung mit einer Vielzahl von Grafiken und Tabellen (88 Abb., 84 Tabl.) spricht an, weil die Tabellen Zusammenhänge anschaulich darstellen und ein schnelles Verständnis ermöglichen. Ausreichend Fotos beleben den Text, außerdem erhält der Käufer den Zugang zu insgesamt 22 (!) Videos, die spezielle Aspekte der Therapie visualisieren. Diese Videos bieten gute Einblicke in die Gangrehabilitation, die Therapie der Oberen Extremität, Elektrostimulation, spezifische Aspekte wie eine Neuroorthopädische Operationsmethode, Schluckdiagnostik oder Gesichtsfeldtraining und die Lagerung bzw. den Transfer durch die Pflege). Das Buch ist aus der Praxis heraus für die praktische Anwendung geschrieben, es erspart dem Leser lange theoretische Konzepte und hilft ihm, den praktischen Alltag in der Rehabilitation zu gestalten.

Einen kleinen Wermutstropfen benennen die Herausgeber im Vorwort selbst: »Es kann – auch in unserem Werk – nicht verborgen bleiben, dass

zwischen den Disziplinen noch erhebliche Unterschiede in der Gründung auf evidenzbasierten Methoden bestehen.« Diese Aussage wird dem Akademisierungsprozess in der Therapie- und Pflegeprofession nicht ganz gerecht und so wünscht man sich an einzelnen Stellen noch mehr Hinweise zur Evidenzbasierung, zu Quellen oder weiterführender Literatur (z.B. beim Thema »Schmerzhafte Schulter). Es fehlt eine kritische Anmerkung zu Kernelementen und Wirksamkeitsnachweisen lang etablierter Verfahren (z. B. zu »Basale Stimulation« im Kapitel »Rehabilitative Krankenpflege« oder zum »Bobath-Konzept« im Kapitel »Motorik«).

Positiv hervorzuheben ist das Betonen des interdisziplinären Ansatzes. Die Herausgeber schreiben im Vorwort: »Eines der wichtigsten Ziele des vorliegenden Werkes ist es, mit den Beiträgen das interdisziplinäre Verständnis im Behandlungsteam zu fördern« – das gelingt! Das Buch richtet sich primär an stationär Tätige aller Professionen, aber auch niedergelassene Ärzte oder Therapeuten profitieren von diesem Buch – unabhängig von der Zeit der Berufserfahrung und dem beruflichen Setting. Ein Glossar der wichtigsten Begriffe hätte Therapeuten mit geringer Berufserfahrung im interdisziplinären Setting evtl. das Verständnis erleichtert – möglicherweise wurde aber bewusst darauf verzichtet, um den Umfang des ohnehin schon 400 Seiten starken Buches nicht weiter aus zu dehnen.

Der Preis von 84,99 Euro ist vor dem Hintergrund der Aktualität, des Zusatzmaterials und der guten Qualität absolut gerechtfertigt und angemessen.

Fazit: Das Buch schließt eine Lücke, denn das praxisbezogene Fachbuch erfüllt die Ansprüche sowohl an ein Nachschlagewerk (z. B. bei der Suche nach Informationen über spezielle Aspekte spezifischer Krankheitsbilder, Rehabilitationsverfahren, Pharmakotherapie) als auch an einen Leitfaden, der die praktische Umsetzung theoretischer Kenntnisse erleichtert. Es sollte in keiner neurorehabilitativen Einrichtungen fehlen.

Claudia Pott, (B.A.) Physiotherapeutin